

In der Sitzung des Stadtrates am 26.02.2020 wurde über den Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2019 bis 2025 abgestimmt. Festgelegt wurde, dass die Stadtverwaltung zu allen Maßnahmen, die in der Beschlussvorlage erwähnt, aber finanziell und zeitlich noch nicht untersetzt waren, bis Juni 2020 einen Finanzierungs- und zeitlichen Umsetzungsplan zur Beschlussfassung vorlegt. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen aus der Kategorie 2.5 „sonstige Investitionsvorhaben“:

- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Straße zwischen Weidenplan und Unterberg,
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Emil-Abderhalden-Straße zwischen Adam-Kuckhoff-Straße und Ludwig-Wucherer-Straße,
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche im Kanenaer Weg als Teil des Radschnellweges Halle – Leipzig,
- Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Europachaussee in Verlängerung des Kanenaer Weges als Teil des Radschnellweges Halle – Leipzig,
- Asphaltierung des Feldweges in Verlängerung des Kanenaer Weges als Teil des Radschnellweges Halle – Leipzig,
- Geh- und Radweg entlang der Straße Alte Schmiede als Teil des Radschnellweges Halle – Leipzig,
- Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Saale in Höhe der Fernwärmetrasse als Teil einer direkten Radroute zwischen Halle-Neustadt und der Hafenbahntrasse,
- Asphaltierung des Feldweges in Verlängerung der Zwebendorfer Straße als Teil der Radroute zum Starpark,
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Schwarzenberger Straße und Zwebendorfer Straße als Teil der Radroute zum Starpark ,
- Beleuchtung des Geh- und Radweges auf der Hafenbahntrasse und des anschließenden Saale-Radweges zwischen Merseburger Straße und Mansfelder Straße,
- Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Saale in Höhe der ehemaligen Papiermühle als Teil des Grünen Ringes Halle,
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Maschwitzter Straße und Zörbiger Straße in Tornau als Teil des Grünen Ringes Halle,
- Asphaltierung der Goldbergstraße als Teil des Grünen Ringes Halle,
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche im Birkhahnweg (als Teil des Grünen Ringes Halle),
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche im Hobergweg (als Teil des Grünen Ringes Halle),
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Annaberger Straße in Reideburg (als Teil des Grünen Ringes Halle),
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Altenberger Straße in Reideburg (als Teil des Grünen Ringes Halle),
- Ausbau Reideweg bei Büschdorf (als Teil des Grünen Ringes Halle),
- Asphaltierung Feldweg zwischen Kanena und Bruckdorf (als Teil des Grünen Ringes Halle),
- Geh- und Radweg auf der ehemaligen Kohlebahntrasse zwischen Bruckdorf und Kanuzentrum als Teil des Grünen Ringes Halle ,
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Fritz-Kießling-Straße und Karl-Meißner-Straße in Osendorf als Teil des Grünen Ringes Halle,
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Wittekindstraße,
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche im Küttener Weg,

- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche im Tornauer Weg,
- Reideweg zwischen Reideburg und Stichelsdorf,
- Geh- und Radweg entlang der Lieskauer Straße zwischen Salzmünder Straße und Röntgenstraße,
- Geh- und Radweg zwischen der Merseburger Straße und dem S-Bahn-Haltepunkt Silberhöhe entlang der S-Bahn,
- Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Wolfstraße zwischen Beesener Straße und Wörmitzer Straße.

Wir fragen:

1. Wann soll dem Stadtrat der beschlossene Finanzierungs- und zeitliche Umsetzungsplan zur Beschlussfassung vorgelegt werden?
2. Für welche der vorgenannten Maßnahmen ist nach aktuellem Kenntnisstand eine bauliche Realisierung bis zum Jahr 2025 denkbar?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende